

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 175.

Freitag den 24. Juni.

1859.

Leipzig, den 23. Juni. * * *
Se. Königl. Hoheit der Kronprinz traf mit zahlreichem militärischen Gefolge, unter welchem sich der Generalleutnant von Mangold, der Generalmajor von Radke, der Oberst von Stieglitz und der kurhessische Major von Amelungen befanden, gestern Nachmittag 6 Uhr von einer Inspectionsreise über Pegau hier ein und reiste um 1/27 Uhr nach Dresden zurück.

Dritte ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Die Debatte in dieser Versammlung, über welche wir heute zu berichten uns erlauben, wurde durch Hrn. Prof. Dr. Wuttke eröffnet, der durch den Hinweis auf die vorgerückte Zeit (11 Uhr), die Erfahrung, daß die Generalversammlungen gegen Mittag sich zu schließen beginnen, und die bevorstehenden längeren Discussionen den Antrag motivirte, es möge sich die Generalversammlung um 1/21 Uhr vertagen und um 3 Uhr wieder zusammentreten; dieser Antrag wurde nach kurzer Discussion zum Beschluß erhoben. Die hiernach folgende Discussion über die Bilanz und den Geschäftsbericht beginnt Herr Buchhändler Gebhardt, der in der Bilanz die Anwendung kaufmännischer Principien vermißt, da Papiere, die weit unter pari ständen (so die Züricher Creditactien zu 70 %) im Unternehmungsconto al pari notirt seien, ist überhaupt erschrocken vor der Bilanz, denn wie wolle die Anstalt ihrer Verpflichtung nachkommen, der Staatsregierung 3,650,000 Thlr. vorzustrecken? Er ist nicht nur für fortgeführte Specialisirung der Effecten auf der Bilanz, sondern auch für Angabe des Ertrages bei den einzelnen Unternehmungen. Herr Advocat Kühn gedenkt zunächst beiläufig des bestreblichen Umstandes, daß nach der Bilanz die Hauptsumme der Activen um 5 Pf. differire, da dieselbe mit 17 Ngr. 3 Pf., anstatt nach der Addition der einzelnen Posten mit 16 Ngr. 8 Pf. schließe, bemerkt ferner, daß seine und seiner Freunde Rechnung für das Effectenconto nach den Coursen vom 31. März, seit welcher Zeit eine weitere Entwerthung um 145,000 Thlr. eingetreten, eine Summe von 814,446 Thlr. 8 1/2 Ngr. anstatt 854,482 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. ergeben habe, daß ebenso die Addition der Posten des Unternehmungsconto, wenn man die Zinsen vom 1. Jan. bis 31. März d. J. unberücksichtigt lasse, 61,645 Thlr. weniger ergeben hätte. Für die Richtigkeit der früher ausgesprochenen Behauptung, daß in den Unternehmungen Vieles verfehlt worden, habe der Geschäftsbericht den Beweis geliefert. Mit Ausnahme der drei Bankinstitute, von denen das beste 4 1/2 % gewähre, erscheine, abgesehen von der Thodeschen Papierfabrik und der Döbelner Gasanstalt, keine Unternehmung ersprießlich: die Unterlaltenbacher Hütte gewähre keinen Nutzen, über die Oberfränkische Hüttengesellschaft habe er in Hof Anderes gehört, als der Verwaltungsrath mitgetheilt, dort erachte man das Capital für verloren und in der letzten Generalversammlung sei eine Nachzahlung von 12 1/2 % beschlossen worden, um nur den dringendsten Verpflichtungen nachzukommen, auch die Bilanz zeige darin eine Abschreibung. Die Zwickauer Brodfabrik gebe nur „Ausichten“ auf Rente! Die Wallofsfabrik bleibe hinter den gehegten Erwartungen zurück. Bei der voriges Jahr so gerühmten Elbhütten-Affinitäts- und Handelsgesellschaft sei abgeschrieben worden! Die Flachsbereitungsanstalten gewährten nichts, die Chemnitzer Spinnerei, obgleich noch nicht in Betrieb, habe schon Prioritäten aufgenommen und biete nur wenige Ausichten. In Reuberun sei noch nicht begonnen, während man anderwärts bei gleichen Unternehmungen viel schneller vorwärts komme. Sehr dankbar müsse man dagegen dem Verwaltungsrathe dafür sein, daß er den ursprünglichen Besitzer der Gruben Neuwirth vermittelt des früheren Vorbehaltes zum Rückkauf veranlaßt habe. Verwundert aber seien die Actionaire über die neuen Posten der Unternehmungen, die Berliner Brodfabrik, die Salmeigruben, so wie das Woll- und

Immobilienconto. Habe doch der Verwaltungsrath die Enthaltung von neuen Unternehmungen versprochen. Daß sie nicht segensbringend gewesen, zeigten die Abschreibungen. Im Wollconto seien vielleicht die ersten Geschäfte nicht schlecht gewesen. Indes hätten ihm anerkannte Sachkennner, die er auf Verlangen dem Verwaltungsrath privatim nennen werde, versichert, daß kein Nutzen davon gekommen. Ein Bestand von 79,000 Thlr. werde behauptet, wogegen ihm versichert worden, daß im März oder April die Anstalt einen Posten von 3000 Centner gekauft, auf dem ein Verlust von 30 bis 40,000 Thlr. liege, da die Wolle in Voraussicht der bevorstehenden Schur nicht hätte angekauft werden sollen. Von dergleichen Speculationen möge man absehen. Die Einrichtung des auf dem Immobilienconto stehenden, mit 165,000 Thlr. angelegten Grundstücks „Krafts Hof“ werde kostspielige Neubauten erfordern. Wozu bedürfe auch die Anstalt eines eigenen Hauses? Unbefriedigend sei ihm die Rente desselben zu 5 %, und daher der in der Vorversammlung geäußerte Wunsch wohl gerechtfertigt, der Verwaltungsrath möge die ihm angeblich gebotene Gelegenheit zu vortheilhafter Veräußerung des Grundstücks benutzen. Aufklärung wüßte er auch über die rechtlichen Verhältnisse der Creditanstalt zur Wallofsfabrik, da seines Wissens dieselbe, obgleich sie 80,000 Thlr. hineingewendet, noch nicht einen Ziegel auf dem Dache besitze, auch in zwei und drei Jahren erst eine definitive Entscheidung zu erwarten sei.

Nach dieser vom Beifall der Versammlung begleiteten Rede erwiederte der Vorsitzende, Herr Gustav Hartort: Nach dem Erfolge geurtheilt, sei gegen den Verwaltungsrath allerdings bitterer Tadel gerechtfertigt, allein derselbe habe sich eben nur so getäuscht, wie sich alle Welt getäuscht. Die Zeitläufte seien so entschieden der Anstalt ungünstig, daß man sich darüber wundern müsse, daß es noch so stehe (Beifall und Murren). Die von Herrn Gebhardt angefochtene Pariansetzung der Unternehmungen habe schon früher ohne Widerspruch stattgefunden. (Auf beiden frühern Generalversammlungen ist allerdings schon widersprochen worden.) Bei Annahme des Werthes, zu welchem dieselben am 31. März zu verwerthen gewesen, dürfte allerdings von einer Dividende nicht die Rede sein können. Bei der großen, bisher von der Staatsregierung der Anstalt gezeigten Rücksicht sei auch bezüglich des derselben auf Verlangen vorzustreckenden Capitals Berücksichtigung der augenblicklichen Verhältnisse zu erwarten. Zugleich sei dies ein Grund für den Reductionsantrag des Verwaltungsrathes, indem dadurch einerseits die Anstalt erleichtert, andererseits das Unternehmungsconto flüssig gemacht würde. Es sei seine vollkommene Ueberzeugung, daß wenn die Anstalt im jetzigen Gange nicht gestört, wenn den Vorschlägen des Verwaltungsrathes Folge gegeben werde, die Vergangenheit in zufriedenstellender Weise werde ausgeglichen werden. Die bemerkte Differenz von 5 Pf. müsse auf einem Druckfehler beruhen. Allerdings sei eine Entwerthung der Effecten seit dem 31. März eingetreten, deswegen werden eben nur 2 Proc. Dividende vorgeschlagen, indem der Ueberschuss auf das nächste Rechnungsjahr vorgetragen und nicht zum Reservefond kommen solle. — Der Herr vollziehende Director Dufour-Feronce muß bezüglich der Rechnungs-differenzen im Unternehmungs- und Effectenconto, nachdem der Verwaltungsrath, die Revisionscommission und der königl. Revisor die Rechnung geprüft, entschieden — doch auch drei könnten sich irren. — Herr Vorsitzender Gustav Hartort: Nach dem dem Verwaltungsrathe noch neulich gewordenen Zusicherungen sei das bei der Oberfränkischen Hüttengesellschaft angelegte Capital keineswegs werthlos, sondern werde unter gehöriger Leitung, bei Benützung der günstigen Verhältnisse und bei Besserung der Conjunctionen in der Eisenindustrie der Erfolg nicht ausbleiben, obgleich allerdings finanzielle Schwierigkeiten vorlägen. An Unternehmungen, wie die Erzgebirgische Bäckerei, habe man geglaubt die Anstalt schon im allgemeinen Interesse betheiligen zu müssen. Die Wallofsfabrik habe die von einem ausgezeichneten Techniker bestätigten Hoffnungen nicht erfüllt; für dies von hoher Stelle dringend empfohlene Unternehmen, das zu bessern Resultaten nur größere Mittel

dabei erfordert habe, seien die Witterungsverhältnisse im ganzen Jahre sehr ungünstig gewesen. Eben so seien bei der Elbhütten-Affinit- und Handelsgesellschaft alle Widerwärtigkeiten zufällig zusammengetroffen. Auch die Chemnitzer Spinnerei werde in günstigen Zeiten rentiren. Da die rechtlichen Verhältnisse des Neubauerer Steinkohlenwerks noch nicht geordnet, habe man nicht weiter mit Anlagen vorgehen wollen. Bezüglich des Wollconto seien allerdings die vom Verwaltungsrathe gemachten Erfahrungen in Widerspruch mit den Ansichten des Herrn Adv. Kühn und seines Sachverständigen. Das Wollgeschäft sei besonders von Interesse für unsere Stadt. Nach den gemachten Erfahrungen werde man dasselbe noch mehr pouffiren. Von einem Posten von 3000 Centner sei ihm nichts bekannt. Als Grund für den Ankauf von Krafts Hof beziehe er sich auf die Unzweckmäßigkeit des jetzigen Locals der Anstalt und die Schwierigkeit, ein geeignetes zu finden, die Nothwendigkeit, die Geschäfte der Anstalt in einem Locale zu vereinigen, und die geeignete Lage des Grundstücks. Neubauten würden die Rente erhöhen.

Herr Agent Gottlieb: Niemand wolle die Direction verantwortlich machen für die Folgen der Unternehmungen. An den Dispositionen, sei es bei der Anlage, sei es bei der Leitung, habe man aber auszusetzen. Wind, Wetter und die Börse schienen sich gegen die Anstalt verschworen zu haben. Er werde Zahlen bringen, um die Verluste zu beweisen. Der Redner deducirte darauf in einschneidender Kritik der einzelnen Unternehmungen, indem er theils die Börsencourse, theils andern thatsächlichen Anhalt und 5 Friedensjahre zum Grunde legt, einen Verlust von 1,544,077 Thlr. am Grundcapital der Anstalt. Hinsichtlich des Wollconto hat er sich gestreut zu vernehmen, daß nur ein kleiner Theil der Wolle Eigenthum der Anstalt. Von einem tüchtigen Gewährsmann, dem Chef des Hauses Werner & Sander in Nordhausen, habe er gehört, daß die Wolle der Anstalt um 20 % zu theuer sei. Auch sei bei einem Capitalumsatz von 150,000 Thlr. darin ein Gewinn an 1095 Thlr. sehr geringfügig, von dem noch die Zinsen abzuziehen seien, und die Provision und Reisekosten wohl 6 mal so groß. — Nach alle dem habe die Minderung des capital roulant große Bedenken, man werde sonst das Contocorrentkonto, das ohnedem um die Hälfte gesunken, ganz sein lassen müssen.

Herr Vorsitzender Harkort: Alle Schätzungen seien freilich individuell. Wenn der genannte Wollkennner die Wolle um 20 % zu theuer gefunden, so frage sich, welche Forderungen gemacht worden.

Herr Adv. Kühn: Auch seine Rechnung habe am Unternehmungsconto einen Verlust von 1,200,000 Thlr. ergeben. Der Verwaltungsrath möge sich nicht wundern, daß die Actionaire zu rechnen anfangen, die Verhältnisse seien ein genügender Entschuldigungsgrund. Kein Institut sei mit solchen Hoffnungen und Vertrauen begrüßt worden, wie unsere Creditanstalt, die aber den Nutzen davon gehabt, seien jetzt im geringsten Besitz der Actien (Beifall). Der Mittelstand, die kleinen Leute hätten jetzt ihr mühsam erspartes Geld im Vertrauen auf die Männer an der Spitze des Instituts in Creditactien angelegt. Aber kein Papier sei im wirklichen Verkehr zur Capitalanlage so discreditirt, wie gerade unsere Creditactien. Erklärlich sei es daher, wenn er, wie jeder andere Actionair, die sie dem Verwaltungsrathe als dem Geschäftsführer, nicht bloß als dem Banquier gegenüber ständen, sich fragen müßte: Wie steht's mit Deinem Gelde? daß sie diese Frage an den Geschäftsführer richten müßten. Schon sei die Frage angeregt worden, ob nicht nach §. 47 ex officio zur Liquidation zu verschreiten sei. Das würde aber große Verluste bringen, und daher sei weiter zu fragen, wie das Geschäft fortgeführt werden soll. Der Bankverkehr werde allgemein als ersprießlich anerkannt. Dagegen sei gewünscht worden, der Verwaltungsrath möge sich nicht nur neuer Unternehmungen enthalten, sondern auch die Anstalt der bisherigen soweit möglich entledigen. Man wolle etwas retten, um nicht alles zu verlieren. Man richte die Mahnung an den Verwaltungsrath, in Gemeinschaft mit den Actionairen zu handeln; nur bei gegenseitiger Offenheit und Gewissenhaftigkeit gehe es gut. — Bezüglich der Neustädter Prioritäten sei ihm mitgetheilt worden, daß nicht 300,000 Thlr., sondern 500,000 Thlr. gemacht worden, welche die Anstalt übernommen, wovon aber 200,000 Thlr. fest lägen. Von den übrigen 300,000 Thlrn. lägen nach der Bilanz noch 298,500 Thlr. im Portefeuille der Anstalt, das sehe ganz so aus, als wenn von 3000 Stück nur 15 verkauft worden. Das sei kein Wunder, da ihr Werth schon daraus erhelle, daß Neustädter Hüttenactien auf dem Berliner Courszettel mit 13 Bf. notirt würden. In der Gegend der Hütte begreife Niemand, wie die Creditanstalt auf ein solches Geschäft habe eingehen können. Wie diese aber selbst von der Neustädter Hüttengesellschaft denke, gehe daraus hervor, daß sie deren Tratten auf die Anstalt vorige Woche habe unter Protest gehen lassen. Gegen die Bemerkungen des Herrn Vorsitzenden und des Herrn Verwaltungsrath Banquier Seyffertz, die Tratten seien ohne Deckung gewesen, die Anleihe durch erste Hypothek gesichert, erwiderte Herr Adv. Kühn: Bei einem so bedeutenden Geschäftsfreunde pflege man wegen einiger

1000 Thaler im Geschäftsleben nicht so zu verfahren. Uebrigens gebe es auch erste Hypotheken ohne genügende Sicherheit!

Aus dem Munde des Herrn Verwaltungsrathes Banquier Seyffertz (Firma Better & Co.) hört nun die Generalversammlung das naive Zugeständniß, daß der Verwaltungsrath, nachdem er an 7 Millionen oder 70 % des Grundcapital der Anstalt zu festen Unternehmungen theils verwendet, theils verpflichtet habe, die Idee als falsch erkannt habe, als könne darin und in der Verwerthung derselben mit Agio die Aufgabe der Anstalt bestehen, und sich der von dem Redner schon früher befürworteten Ansicht zugeneigt habe, die Anstalt solle als große Geldmacht die Geschäftsthätigkeit reguliren*). Das in Unternehmungen verwendete Capital sei nicht von Anfang an hineingesteckt, wohl aber von Anfang an verpflichtet, so bei der Züricher und Lübecker Creditanstalt. Etwas Neues sei nicht unternommen. So stamme namentlich die Salmeigruben-Betheiligung schon von der vorigen Bilanz ab. Der Ankauf von Krafts Hof sei keine Unternehmung. Ueberhaupt komme es nicht sowohl darauf an, alles dies zu erörtern, als darauf, Beschlüsse zu fassen, wie die Activen und die Rente erhöht werden könnten. Das Bestreben des Verwaltungsrathes sei schon seit 1858 darauf gerichtet, die Werthe mobil zu machen. Die Reduction der Lübecker Bank sei das erste günstige Resultat auf diesem weiter zu verfolgenden Wege. Verkaufe man die Züricher (warum nicht lieber auch reduciren?) und Lübecker Creditactien, und kaufe eigne, so müsse sich die Lage sehr verbessern.

Ein Actionair, Bruder eines Wollkäufers der Creditanstalt, findet in den Bemerkungen des Adv. Kühn über das Wollconto „böswillige Insinuationen“. Sein Bruder habe von der Anstalt Wolle gekauft, die keineswegs zu theuer sei. Herr Agent Gottlieb bestätigt dagegen die Wahrheit des von Adv. Kühn Gesagten, will nöthigenfalls seinen Gewährsmann stellen und bemerkt, er selbst glaube auch einiges von der Wolle zu verstehen.

Ein anderer Actionair (nach der Aussprache ein Niederdeutscher): Mit Hoffnungen und Erwartungen, wie sie der Verwaltungsrath gebe, ließen sich die Actionaire schwerlich abspeisen. Derselbe habe sich augenscheinlich um einen Status Mühe gegeben, der die Vertheilung einer Dividende ermögliche. Die Bilanz gebe aber in Wahrheit keinen Gewinn, sondern nur Verluste. Zwischen dem Effectenconto und einem großen Theile des Unternehmungsconto bestehe gar kein principieller Unterschied. Anders wäre es, wenn die Creditanstalt Eigenthümerin und nicht bloß Theilhaberin der Unternehmungen wäre. Wegen des Letztern müßten die Unternehmungen mit den Effecten gleich behandelt und auf jeden Fall das Conto derselben reducirt werden. Der Herr Vorsitzende: Wenn der Redner es für besser halte, das kranke Glied abzuschneiden, als zu heilen, so möchte dagegen der Verwaltungsrath es vorziehen, allmählig zu reduciren und nicht à tout prix zu verkaufen.

Hier schloß die Debatte ab und trat die Generalversammlung erst nach 3 Uhr wieder zusammen. (Schluß folgt.)

*) Auf die mancherlei Gefahren dieser Theorie haben wir vielleicht später einmal Gelegenheit zurückzukommen.

Noch einmal der Kaffee des Herrn Grobe.

Daß Herr August Grobe, Chemiker aus Hannover, welcher sich gegenwärtig für kurze Zeit hier aufhält (Katharinenstraße Nr. 2, durch den Hof links zwei Tr.), eine Methode zur Veredelung der gerösteten Kaffeebohnen erfunden hat, wird dem Publicum größtentheils durch eine am vorigen Freitage in Nr. 168 d. Bl. enthaltene lobende Erwähnung seiner Methode und des darnach bereiteten Kaffees durch Herrn Dr. Hitzel bekannt sein.

Herr Grobe hat am 21. Juni auch mit und meiner Gesellschaft, Herren und Damen, in meinem Hause Gelegenheit gegeben, seinen in der That vorzüglichen Kaffee kennen zu lernen und so kann ich bezeugen, daß der von ihm aus vollkommen gleichmäßig gutgerösteten Bohnen bereitete Kaffee außerordentlich rein, kräftig, aromatisch und ungewöhnlich wohlgeschmeckend war, obgleich dazu die allgewöhnlichsten Javabohnen genommen wurden.

Deshalb sei, im Interesse aller Kaffee-Liebhaber, nochmals erwähnt, daß Herr Grobe erbötig ist seine Erfindung für ein verhältnißmäßig sehr bescheidenes Honorar nicht nur allen Kaufleuten, Gast- und Kaffeewirthen, sondern auch größeren Familienkreisen praktisch und ganz gründlich mitzutheilen. Der Red.

Zur Tageschronik.

Am 23. früh erhängte sich in seiner Wohnung der Kupferschmiedemeister S. hier selbst. Er war schon seit mehreren Jahren dem Nichtsthun und dem Trunke ergeben, lebte mit den Seinen deshalb in stetem Unfrieden und hat jedenfalls aus Lebensüberdruß sich selbst den Tod gegeben.

St
K. S.
rentenb
Leipa.
Sücha.
Plandb
do.
do.
do.
Sächs.
lausitzer
Plandbr
Schul
Anst.
do.
K. Pr.
Cr.-C.
Kgl.
do. P.
K. K.
do.
do. N.
do. I.
Sta
der
Lu
Grä
Leon
Herr
Suff
Bar
Levr
G. o.
Lou
Jof
Sol
Dad

Go
Gar
Frei
Gr
Go

Go
Gar
Frei
Gr
Go

Go
Gar
Frei
Gr
Go

Go
Gar
Frei
Gr
Go

Leipziger Börsen-Course am 23. Juni 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angob.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angob.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angob.	Ges.	
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	44 3/4	
	kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—	
	1855 v. 100	3	—	do. do. III. Emiss. do.	5	—	—	pr. 100	50	—	—	
	1847 v. 500	4	94 1/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	
	1852, 1855 v. 500	4	94 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—	
	u. 1858 v. 100	4	94 1/4	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	100 3/4	pr. 100	—	—	—	
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	95 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	97 1/2	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	91	—	Gob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	pr. 100	—	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Prz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	95 3/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	85	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	60	—	
do. do. v. 500	3	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit pr 100	5	—	—	Gothaer do. do.	—	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	Eisenbahn-Actien.				—	—	—	—	—	—
do. do. v. 500	4	99 1/2	excl. Zinsen.				—	—	—	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	do. do. Litt. C.	—	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Leipzig Bank à 250 pr. 100	—	—	123 1/2	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	70	Lübecker Commerz-Bank à 200	—	—	—	—	
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	
Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	—	—	
do. do. do. v. 100	4	—	Leipzig-Dresdner à 100	186	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—	—	—	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. Litt. B. à 25	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leipa. à 100	—	—	193	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. do. B. à 100	—	—	—	à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.	—	—	—	—	
do. do. do. do.	5	—	do. do. C. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	45 1/2	Thüringische à 100	—	—	85 1/2	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	77	—	
do. Loose v. 1854	4	—					Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. 22. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung
der Frau von Bärndorf, königl. hannov. Hofchauspielerin.

Neu einstudirt:

Der Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe.
Lustspiel in 3 Acten von Scribe und Legouvé. Frei bearbeitet
von Dr. W. Schröder.

Personen:

Gräfin d'Autreval, geb. Kermadio	Fräul. Ungar.
Leonie de Billefontier, deren Nichte	Herr Alex. Köfert.
Henri de Flavigneul	Herr Köstke.
Gustave de Brignon	Herr Gischaschte.
Baron de Montreillard	Herr Niebig.
Levroux, Wachtmeister der Dragoner	Herr Falgenberg.
Grouchy, Unterofficier der Gend'armen	Herr Schreie II.
Louis, Diener der Gräfin	Herr Stübner.
Joseph, Soldaten. Dienerschaft.	

Das Stück spielt auf dem Schlosse d'Autreval unweit Lyon, im Jahre 1817.
Gräfin d'Autreval — Frau von Bärndorf.

Das Sonntagbräuschen.

Lustspiel in 1 Act von Wilhelm Foto.

Personen:

Commerzienrath Andree	Herr Bollmann.
Caroline, dessen Tochter	Fräul. Unaar.
Freiz Förster, dessen Neffe, Student	Herr Köstke.
Graf von Bergen	Herr Scheibe.
Gonrad, Bedienter des Commerzienrathes	Herr Saalbach.

Die Handlung spielt in einer deutschen Provinzialstadt.
Freibilletts sind ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Freitag den 24. Juni dritte, Gastvorstellung der 3 Zwerge Herren Jean Piccolo (25 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (24 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Riß Fozzi (18 Jahre alt, 25 Zoll hoch). **Sutmacher und Strampfwirker, oder: Die Ahnfrau in der Scheune.** Posse mit Gesang in 4 Acten von Friedr. Hopp. Musik von Müller. * Deckel: Herr J. Piccolo. ** Zwickel: Herr J. Petit. * * Dhrlöffel: Herr Riß Fozzi. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
E. Bomnit, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24
Bad zur Centralhalle empfiehlt Bannen-, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von dem Stadtrathe zu Ronneburg am 28. Juni 1856 unter Nr. 94 ausgefertigte Befindezeugnißbuch der unverehelichten Ernestine Neumann aus Ronneburg abhanden gekommen.

Sollte Jemand über den Verbleib dieses Buches Auskunft zu geben vermögen, so bitten wir, uns darüber ungesäumt Anzeige zu machen, beziehentlich das Buch selbst an uns abzuliefern, indem wir gleichzeitig vor dessen etwaigem Mißbrauche hiermit warnen.
Leipzig, den 22. Juni 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Einert.

Morgen früh 9 Uhr Fortsetzung der Rosinen-Auction

in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 49/50.
Adv. Heinrich Goetz, req. Notar.

Auction von engl. Sanfzwirn.

Morgen Sonnabend Vormittags von 9 Uhr an
Fortsetzung Brühl Nr. 74 parterre.

Große Nachlaß-Auction.

Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. Juni c. soll in der Auwirthschaft zu Froburg (zwei Stunden von der Eisenbahnstation Kyrißsch) der sehr werthvolle Mobilien-Nachlaß der auf dem Rittergute Renkersdorf verst. Emilie Ursinus im gerichtl. Auftrage verkauft werden. Derselbe besteht aus sehr guten Meubles, Betten, Leibwäsche und vorzügl. Tischgedecken, Kleider, Silber- und ächten Porzellan-Service, einer sehr werthvollen Bibliothek, Bildern u. div. Nippfachen u. s. w.

Wiesen-Verpachtung.

Die gesammte diesjährige Grasnutzung auf einer in der Nähe von Gundorf gelegenen ca. 2 1/2 Acker großen Wiese soll nächsten Sonntag, am 26. Juni, Nachmittags 4 Uhr, entweder im Ganzen oder parzellenweise an den Meistbietenden verkauft werden. Verkaufsort: an der Gundorfer Gemeindebrücke.

Der diesjährige Wollmarkt zu Hannover

wird am 27., 28. und 29. Juni auf dem Pachtose abgehalten.
Hannover, den 7. Juni 1859.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.
J. Rasch.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Das Protokoll über die vorgestrige General-Versammlung unserer Anstalt nebst dem Geschäftsbericht für das Jahr 1859 kann von heute Nachmittag an bei unserer Casse in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 23. Juni 1859.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,
vollziehender Director.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 nothwendig werdende Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen soll am 27. Juli 1859 Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins Thomaskirchhof Nr. 20 geschehen, wozu hiermit alle Inhaber von Partialobligationen eingeladen werden, der Ziehung von vierzig Nummern beizuwohnen.
Leipzig, am 17. Juni 1859.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1858 mit einer Uebersicht über die nunmehr 30 jährige Wirksamkeit derselben ist bei den Unterzeichneten unentgeltlich zu haben. Versicherungsbestand: 21470 Personen mit 34,608,200 fl ; Bankfonds: 9,269,482 fl ; reiner Ueberschuß zur Dividendenvertheilung in den nächsten 5 Jahren: 1,513,243 fl ; Dividende für 1859 aus 1854: 30 Prozent; Zahlung für 6,628 Sterbefälle in 30 Jahren: 10,988,974 fl ; vertheilte Dividenden: 3,890,780 fl . Auf diese Ergebnisse verweisend laden zur Versicherung ein
Leipzig.

Becker & Comp.

Von Pfandbriefen der Landständischen Bank zu Baugen

à 5% Zinsen par, rückzahlbar in 2 Jahren,

à 4 $\frac{1}{2}$ % Coupons halbjährig Ende Juni und Ende Decbr.

fällig und ohne Abzug bei uns realisirbar,

haben wir wieder Vorrath erhalten und empfehlen dieselben als vortheilhafte und vorzüglich sichere Capital-Anlage.
Leipzig, 23. Juni 1859.

Schirmer & Schlick.

Zum Johannisfest! Kleine Chronik des Johannisthals

von B. Forstner.

Mit Illustrationen, Portrait und Facsimile.

Preis 5 Ngr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Lotterie-Anzeige.

In den nun beendeten Ziehungen der Sächsischen Landes-Lotterie fielen folgende höhere Gewinne in meine Collection auf:

Nr. 8005 — 100,000 Thlr.,

2000 Thlr. 1mal auf No. 27465,

1000 Thlr. 16mal auf Nr. 15, 1075, 8091, 9214, 27526, 28083, 32421, 32453, 34028, 42604, 42861, 42946, 45337, 45736, 48849, 58099,

so wie mehrere Gewinne zu 400, 200 Thlr. etc.

Mit Loosen I. Classe Sächs. Lotterie, Hauptgewinne 1. Classe 10,000 Thlr., 2. Classe 12,000 Thlr., 3. Classe 15,000 Thlr., 4. Classe 20,000 Thlr., empfiehlt sich bestens und bitte ich ein geehrtes Publicum, sich auch diesmal wieder recht zahlreich aus meiner Collection zu betheiligen.
Leipzig, den 9. Juni 1859.

J. A. Pöhler.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird von einem praktisch gebildeten jungen Kaufmann gegen mäßiges Honorar erteilt u. will Herr Otto Mejer am Markt die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Ein schöner Platz zum Wäschebleichen empfiehlt sich Berliner Straße Nr. 14.

Opodeldoc,

Oelfarben, Lacke, weißen u. braunen Firniß, sowie franz. Terpentinöl empfiehlt billigst
Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Echt englische Portland- und Medina-Cemente

aus der Fabrik

Francis Brothers & Pott,

9 Elms London,

sind in frischer Waare eingetroffen und allein echt so wie auch Roman-Cemente von dem Unterzeichneten zu beziehen, da obige Fabrik anderweite Verbindungen am hiesigen Plage nicht unterhält.

Julius Meissner in Leipzig.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes Alettenwurzel- und China-Öel zur Conservirung und Stärkung der Haare in bekannter Güte à Flacon 5, 7½ und 10 Ngr. A. Bäsel, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Das Lager fertiger Handlungs-Bücher

aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne, Hoflieferanten in Berlin, befindet sich jetzt bei Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Briefpapiere mit beliebigem Stempel, Briefcouverts, Siegellack, Bleistifte, Oblaten, Tinte, schwarz, blau und roth, Bleistiftspitzer empfiehlt zu Fabrikpreisen Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Erprobtes Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung u. Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von C. A. Bratsch.

Dieses höchst feine, stärkende Öl, aus exotischen Gewächsen bereitet, schützt nicht nur vor Ergrauen der Haare, sondern stärkt und kräftigt den Haarwuchs.

Herr Professor Lampadius, Ritter und Bergcommissionsrath, hat dasselbe chemisch untersucht und vortheilhaft begutachtet. Preis p. Flacon mit Gebrauchsanweisung 25 N im alleinigen Hauptdepôt bei

Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Echt persisches Insecten-Pulver,
giftfreies Fliegen-Papier, radicale Wanzen-tinctur
und Fliegen-Leim empfiehlt
Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Insecten-Lack.

Dieser Lack ist so vorzüglich, daß er alle Wanzen mit ihrer Brut sofort tödtet. In Flaschen zu 3 N zu haben in der Lack- und Delfarbenhandlung Ritterstraße Nr. 27.

Chem. Tinte zum Zeichnen der Wäsche, 1 Carton 10 N,
Mottenspiritus, 1 Glas 4 N,
Mückentinctur, 1 Glas 5 N.

Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse.

Metallbuchstaben und Ziffern

empfehlen bei reellster Bedienung die Fabrik von G. A. Schwarze in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 30.

Alle Firmen u. werden zum billigsten Preise erneuert, Bestellungen werden auch angenommen

bei Herrn Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14,
Sustav Burckhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfehlen seidene Herrenhüte, feinsten Qualität und neuester Modiformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, sortirt in allen Grössen, leichte weiche Sommerhüte in den modernsten Couleuren, sowie elegante Stadt- und Reiseumützen in diversen hellen und dunklen Stoffen.

Elegante Sommer-Schlipse

à Stück 2½ Ngr. empfiehlt E. Graff, Reichstraße 48.

Gummi-Frisir-, Toupir-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Bopf- und Kinderkämmen empfiehlt in bester Qualität F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Kohlensaures Wasser

empfehlen Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Sommer-Schlipse

à 2½ N (mit Kante à 3 N) neueste Muster, desgl. Cravatten und Schlipse à 4 N (echt und fein). So auch Schlipse u. Cravatten in allen Façons (billigst) empfiehlt

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Reisekoffer,

Handkoffer, Reisetaschen, Bahntaschen zum Umhängen und auf dem Rücken zu tragen empfehlen billigst 3 Reichstr. 3. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Sommerhandschuhe

à Paar 15 S, Ohrringe für Kinder à Pr. 1 N, Brochen à St. 5 N, empfehlen 3 Reichstr. 3, Joh. Aug. Heber & Romanus.

Eine Parthie weiße Sticereien,

ältere Gegenstände als: Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Negligehauben u. u., sollen um damit schnell zu räumen bedeutend unter den Preisen verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,
Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Sommercravatten von 3 N an empfiehlt Otto Aldag, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Commissions-Neubles.

Hiermit verbinde die ergebene Anzeige, daß ich in dem Geschäftslocal der Spiegelabrik des Hrn. F. A. Berger, Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne ein Commissions-Lager verschiedener Arten Neubles und Polsterwaaren übernommen habe und ersuche geehrte Herrschaften, gütigst Notiz davon nehmen zu wollen. Die Preise sind sehr billig gestellt, auch wird garantirt für solide Arbeit. Achtungsvoll zeichnet F. Pohle.

Weißer Kern-Talg-Seife

in schöner trockner Waare empfiehlt à Pfd. 46 S, bei Abnahme von 10 Pfd. à 42 S C. E. Bachmann, Petersstraße 38.

Leim

in bekannter schöner Qualität verkauft von heute an à Pfund 55 S, im Centner billiger C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Kohlensaures und Soda-Wasser

empfehlen in Flaschen à 1 Ngr., in Gläsern à 5 Pf. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Schwarze Seife 20 S, | Soda 18 S,
Stärke 25 S, | Leim 55 S,
empfehlen C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

13 Stück Vereinsglück und 40 Stück Brückenberg-Actien verkauft Louis Meister.

Zu verkaufen sind dauerhaft gearbeitete Divans, Bettstellen mit Matratzen und Stühle Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein eiserner feuerfester Schreibtisch steht zum Verkauf Centralhalle, Meubles-Magazin.

Billig zu verkaufen ist Umzugs halber ein einthüriger Kleiderschrank, ein großer weißlackirter Küchenschrank und diverse Schenkflaschen und Gemäße für Destillateure große Windmühlensstraße Nr. 5 parterre.

Ein Mahagoni-Secretair und 2-3 Gebett Betten sind zu verkaufen Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen: Eine Auswahl dauerhafter Stühle, Wiener, Kirschbaumne und birkenne, hübsche mahagonipolirte und rohe, in jeder beliebigen Farbe und dazu passende Sopha zu billigen Preisen Erdmannstraße Nr. 11. S. Müller.

Ein Gebett gute Federbetten ist zu verkaufen Raundörschen Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Ritterstraße Nr. 12, links im Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Ladentafeln (noch ganz neu) mit eich Blatt und 1 Doppelpult. Näheres Petersstraße 25 im Gewölbe.

Verkauf. Ein Gewölbeausbau ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 6.

Zum Verkauf steht ein in gutem Stande befindlicher Küst- und Rollwagen Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße.

Alte Dachziegel

stehen zum Verkauf Thomasgäßchen Nr. 1. Zu erfragen beim Hausmann.



200 fette Hammel, hauptgute Waare, treffen Sonnabend den 25. Juni im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. **Bethke.**

Zwei kleine Ziegenböcke, 1 grosses engl. Kaninchen und 1 schöne Guitarre ist zu verkaufen: Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 101 bei A. Hoffmann.

Billige blühende Topfpflanzen

zu Grabdecorationen à Stück von 1 1/2 - 15 $\%$, ebenso Blatt- und Schlingpflanzen empfiehlt

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22. in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Palmenzweige

in verschiedenen Größen, auch Fächerpalmen zu billigen Preisen empfiehlt F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Trabucos-Cigarren

25 Stück 9 $\%$, 12 $\%$, 15 $\%$, alte Ambalema 25 Stück 6 1/2 $\%$ u. 7 1/2 $\%$, mit Cuba 25 Stück 8 $\%$, Hav.-Londros 25 Stück 7 5/8 $\%$, Alma 25 Stück 10 $\%$, Marina 25 Stück 12 $\%$ - importirte 25 Stück 25 $\%$ - 40 $\%$ empfiehlt J. Kiepling, Dr. Str. 57.

Alte Havana-, Manilla- u. Cuba-Cigarren,

so wie Ambalema à St. 3 u. 4 $\%$ empfiehlt E. v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 7.

Feine Ambalema-Cigarren 25 St. à 7 1/2 u. 10 $\%$,
 „ Cuba - „ „ „ „ 12 1/2 u. 15 $\%$,
 „ Trabucos - „ „ „ „ 15 u. 17 1/2 $\%$,
 „ Manilla - „ „ „ „ 25 $\%$

empfehlen in guter abgelagerter Waare Franz Steiniger, Dresdner Straße Nr. 10.

Feinen gestossenen Raffinad à 5 $\%$ 6 $\%$ u. 5 $\%$,
 „ „ Mells à 4 1/2 $\%$

empfehlen Franz Steiniger, Dresdner Straße Nr. 10.

Dampf-Kaffee,

rein und kräftig von Geschmack à 8 10 u. 12 $\%$, empfiehlt E. v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 7.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch, empfiehlt zu verschiedenen Preisen W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Zuckersyrup pr. Pfd. 18 Pf.

empfehlen ganz besonders W. Thorschmidt, Schützenstr. 6.

Geröstete Kaffee's

in 7 verschiedenen Qualitäten empfiehlt zur geneigten Entnahme die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt Nr. 9.

Feinste Thee's u. Gewürze

zum billigsten Preis empfiehlt

Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Von echten italienischen Maccaroni

empfangen wir eine Partie und empfehlen

große Genueser, mittellange Nap.,

in bester Waare à 7 $\%$ pr. $\%$

Carl Heinr. Mentz & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.

Concentrated

Beef-Tea (Bouillontafeln),

Durham-Mustard,

Gelandine, weiß und roth,

Cocospüsse (voll)

empfangen und empfiehlt W. Quellmalz, Neumarkt 9.

Kornbranntwein

à Kanne 2 1/2, 3 und 4 $\%$, pr. Eimer 5 1/2, 6 1/2 und 7 $\%$ empfiehlt die Destillation von B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Fleischwaaren-Geschäft.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen nur möglich geräucherten Fleischwaaren, werde auch nicht ermangeln einen jeden mich Beehrenden zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

Adolph Stecher, Fleischermstr., Ritterstr. 42.

Neue Matjes-Häringe,

ff. marin. u. Brathäringe, Pfeffergurken, Capern, Sardellen, so wie auch Preiselbeeren empfiehlt billig Carl Schaaf, Universitätsstr.

Braunschw. und Gothaer Cervelatwurst, Zungen-, Blutz-, Leber- und Sülzenwurst, Knackwürstchen, Blasen-, K. Schinken mit u. ohne Bein, gek. Schinken u. Speck, sowie auch Schweizer, Limb. u. Ullersdorfer Käse empfiehlt Carl Schaaf, Universitätsstr.

Heute zum Johannisfest von früh an frisch gekochten Schinken, echt Hamburger Rindfleisch, Kalbs- und Schweinebraten und sehr schöne Pfeffergurken empfiehlt

Dor. Weise.

Sein Lager Braunschweiger, Gothaer und Eisenberger Wurstfabrikate empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung W. Quellmalz am Neumarkt Nr. 9.

Beste neue Matjes-Häringe

empfehlen Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Ein Pianoforte

im Preise von 20 bis 60 $\%$ wird zu kaufen gesucht Hall. Gäßchen 8 part.

Eine gute Bratsche

wird zu kaufen gesucht. Herr D. Maune, Thomasgäßchen, nimmt betreffende Adressen an.

Gesucht wird ein Glasschrank zum Schieben und eine Ladentafel, ungefähr sechs Ellen lang. Adr. sind niederzulegen Petersstraße Nr. 8 bei Herrn Kaufmann Jesch.

Ein nicht zu schwacher 4radriger Handwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen Ritterstraße Nr. 27 im Erdgewölbe abzugeben.

3000 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein mit 752 Steuerereinheiten belegtes Hinterlassergut baldigst zu erborgen gesucht durch Adv. Ischermann.

10,000 Thlr. werden gegen pupillarische Sicherheit an einem bedeutenden hiesigen Hausgrundstücke und 5 $\%$ Zinsen baldigst zu erborgen gesucht durch Adv. Ischermann, Stieglitzens Hof.

600 Thaler

sind gegen 5 $\%$ Zinsen auf 1. Hypothek auszuleihen durch Adv. Adolph Krug, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht werden Leute ohne Kinder, welche einen gestitteten Knaben von 10 Jahren an Kindesstatt annehmen wollen, wozu eine Beihilfe von 30 $\%$ jährlich gegeben wird. Bezügliche Adr. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben mit Z. Nr. 100.

Schriftsetzer,

solid, gewandt und mit französischem Satz vertraut, finden in einer Hauptstadt in Thüringen dauernde Condition. Adressen unter 3x3 besorgt die Expedition dieses Blattes.

kann so kommen an unter

Gesetz weisen b

Ein ration sofort

Uners hofs: 9

Ein Nest a 1. Jul

Ein will, w Geset fortdaue

Geset wird da 3 Trepp

finden i

Se zuver Solche können 11 Uhr

Geset gut w Solche vorn h

Se Dienst

Se häuslic

Se Dienst

Se wärts Nä

Se das in kehrt. von 2

Se Alter

Se tüchtig

Se

Se häuslic

Se

Se vertre stehen Dffer

Se tigten Augu resta

Se bis bitter zuleg

Se Sch besch einer

Se unte

Se

Se

Se

Se

Se

Ein Lehrling

kann sofort oder zu Michaelis in einer Tabakfabrik ein Unterkommen finden. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an unter K. K. 15.

Gesucht wird ein geübter Copist, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, von
Adv. Dr. **Vetschke**.

Ein zu selbstständiger Verwaltung der Restauration eines Gasthofes geeigneter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Unentgeltlich zu erfragen beim Kellner der Bahnhofs-Restauration in Dahlen.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Restaurations-Kellner findet Condition zum 1. Juli bei

C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Eine Waschfrau, die wöchentlich Kinderwäsche übernehmen will, wird gesucht Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht. Es können noch einige geübte **Weißnäherinnen** fortdauernde Beschäftigung erhalten **Maundörschen Nr. 15.**

Gesucht. Anständigen Mädchen, die das Nähen schon können, wird das Schneidern in drei Monaten erlernt **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen.**

Geübte Gravattenarbeiterinnen

finden im Hause dauernde Beschäftigung bei
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine **erfahrene und zuverlässige Kindermuhme** in vorgerücktem Alter; nur Solche, die über ihre Tüchtigkeit genügende Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr **Weststraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst bis 1. Juli, welches gut weißnähen und zeichnen kann und zur häuslichen Arbeit. Solche können sich melden **große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Eutrich Nr. 91 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Reudnitz, Seitengasse Nr. 108.**

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen **Weststraße Nr. 16.**

Eine gut empfohlene Kindermuhme wird nach auswärts mit hohem Gehalt gesucht.
Näheres **große Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage links.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein gut empfohlenes Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und gern mit Kindern verkehrt. Zu erfragen **Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen, Nachmittags von 2-4 Uhr.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kindermädchen im gesetzten Alter **Brühl, Leinwandhalle Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird für eine Herrschaft 2 Stunden von Leipzig eine tüchtige Köchin. Näheres **Hotel de Baviere beim Portier.**

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Nicolaisstraße Nr. 43, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Friedrichstraße Nr. 28 parterre.**

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme
Reichsstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein mit dopp. Buchführung, deutscher u. franz. Correspondenz vertrauter junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Gefällige Offerten sub R. **100.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einem, 4 Jahre auf jurist. Exped. beschäftigten Schreiber eine Stelle in derselben Branche, die den ersten August angetreten werden kann. Adressen **K. A. F. 105** posto restants mit Angabe des Näheren.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher gute Atteste besitzt, sucht bis 1. Juli eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Adressen bittet man unter **H. J. E.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter junger Mann, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Aufseher oder einen sonstigen Posten. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **R. L. 118.**

Ein junger Mann, gelernter Zimmermann, militärfrei, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder in irgend einem Geschäft. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter **K. B. 114.** niederzulegen.

Ein Honorar von 25 fl , nach Befinden 50 fl , wird demjenigen zuerkannt, welcher einem Familienvater von sehr zahlreicher Familie eine gesicherte Stellung verschafft, so daß er dieselbe redlich ernähren kann, gleichviel in welcher Branche, indem derselbe der Feder mächtig, aber auch keine andere Arbeit scheut. Gute Empfehlungen können beigebracht werden. Gefällige Offerten unter Discretion mit **X. X. 110.** in der Expedition d. Bl.

Vorzüglich gut empfohlene Markthelfer weist **kostenfrei** nach **Julius Knöfel, Reichsstr. 9, 2. Et.**

Ein militärfreier Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausmann; derselbe kann die besten Zeugnisse beibringen, indem er lange Jahre bei Herrschaften fungirt hat. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **E. A.** niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Stiefelsteppen und Einfassen sehr geübt ist, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen **Zeiger Straße, grüne Linde 2 Treppen rechts vorn heraus.**

Eine Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einigen Familien zu platten, so wie in und außer dem Hause, zugleich zu waschen im Hause. Näheres **Inselstraße Nr. 15, 2 Tr. rechts bei Frau Schmidt.**

Gesucht. Ein Mädchen, welches in der Oekonomie schon viele Vorkenntnisse hat, wünscht auf einem größeren Gute gründlich die Vieh- und Milchwirthschaft auszulernen. — Adressen unter **B. 106.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Witwe eines Beamten sucht eine Stelle als Wirthschafterin, wo möglich bei einem einzelnen Herrn zum sofortigen Antritt oder später; sie ist in allen Branchen erfahren u. gute Atteste stehen ihr zur Seite.Adr. erbittet man unter **C. C. 1155.** poste rest.

Eine perfecte Köchin, die schon längere Zeit in großen Restaurationen conditionirt hat, sucht sogleich oder zum 1. Juli wieder eine derartige Stellung. Näheres **Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.**

Gesucht wird von einem Mädchen vom Lande, das das Schneidern erlernt hat, ein Dienst bei Kindern. Zu erfragen bei dem Hausmann **Katharinenstraße Nr. 5.**

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli Dienst für Alles. Zu erfragen **hohe Straße Nr. 27 A, 2 Tr.**

Ein Mädchen, das gut nähen kann und das Schneidern gründlich lernen will, sucht eine Stelle.
Näheres ertheilt **Madame Herzer, Hainstraße Nr. 5.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes arbeitsames junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im **Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.**

Ein anständiges arbeitsames Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich gern der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Brühl Nr. 50 im Gewölbe bei Mad. Barth.**

Gesucht wird von einem soliden und ordentlichen Mädchen vom Lande ein Dienst bis zum 1. Juli; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Darauf reflectirende Herrschaften belieben Adressen abzugeben **Georgenhaus am Obststand.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kinder- oder Stubenmädchen oder auch bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.**

Für ein **sehr solides**, schmuckes Mädchen wird Dienst für Küche und Haus gesucht. **Reichsstr. Nr. 9, 2. Et. rechts.**

Ein anständiges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles. Näheres **Emilienstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Juli Dienst für alle häuslichen Arbeiten. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 35** beim Schlossermeister **Ulrich.**

Ein Mädchen, welches in Küche und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst.
Zu erfragen **Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Gesucht.

Von einem pränumerando zahlenden Herrn wird sofort eine nicht menblirte Garçonwohnung, bestehend aus Stube mit Schlafgemach und Kammer, in der Dresdner oder Zeiger Vorstadt gesucht. Mittag- oder Morgenseite, so wie separater Eingang wird gewünscht.
Adressen beliebe man **Stadt London** niederzulegen.

Einen Pferdestall nebst Zubehör

zu 4-5 Pferden sucht zu Michaelis in der Nähe des Pachhofes
Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

Logis = Besuch.

Ein kleines oder mittleres Familienlogis wird von pünktlichen Leuten für Michaeli a. c. zu miethen gesucht.

Adressen mit Beschreibung der Localitäten und Preisangaben hat die Güte zu befördern **Hr. E. E. Bachmann, Petersstraße 38.**

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis für eine kleine Familie. Adr. nimmt Herr **Friedr. Voigt, Petersstraße Nr. 35, an.**

Zu verpachten ist ein Kirchgarten mit circa 100 Bäumen **Karolinenstraße Nr. 12 beim Hausmann.**

Ein Material-Gewölbe mit Utensilien, Schreibstube, Niederlage, Boden und Keller sind vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten durch **Moritz Kreyssmar, Frankfurter Str. 52.**

Zu vermieten ist ein Gewölbe in Nr. 89 der Klostersgasse vom 1. Juli ab zu dem jährlichen Miethzinse von 100 fl .
Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zu vermieten ist vom 1. August ab (nach Befinden auch schon früher) ein Verkaufsladen (event. mit Einrichtung) nebst Schreibstube, Niederlage, Keller und Bodenraum, in der innern Vorstadt, durch **Adv. Wandel, Schloßgasse 11.**

Ein schönes Local zu einer Wein- und feinen Frühstücksstube an der Tauchaer Straße, allwo solche bekanntlich gut angebracht, ist jetzt vermietet, einricht- und beziehbar. Näheres unter Adresse **P. P. poste restante franco.**

Vier Niederlagen sind zu Michaelis **Querstraße Nr. 4 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.**

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an die 2. Etage in Nr. 37 am Neukirchhof, bestehend aus drei Stuben ic.
Näheres bei Herrn Lugschke, Brühl Nr. 64.

In dem neuerbauten Hause Ecke der bayerischen u. hohen Straße gefund gelegen, sind drei elegante Etagen mit schöner Aussicht pr. Michaelis zu den resp. Miethpreisen von 275, 300 und 325 Thlr. nebst hübschem Dachlogis zu 90 Thlr. zu vermieten.
Näheres im Bau beim Polster.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine 3. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör für 120 fl am bayerischen Bahnhof. Näheres **bayerische Straße Nr. 8.**

Ein sehr freundliches Logis ist noch von Johannis für den Preis 100 fl , welches ganz neu gemacht ist, zu vermieten.
Näheres Petersstraße Nr. 13, Hausflur rechts.

Zu vermieten: Ein freundliches Logis vor dem Dresdner Thore, als Stube, Kammer, Küche ic., für 26 Thlr. und sofort oder Michaelis zu beziehen, an eine ältere einzelne Frau.
Adressen Restauration Nicolaisstraße Nr. 54.

Katharinenstraße Nr. 10

sind im dritten Stocke drei Piecen sofort oder zu Michaelis zu vermieten.

Plagwitz.

Auf Verlangen heute Abend zum zweiten Male: **Der Freischütz**, mit vollständigem Orchester. Anfang 8 Uhr.

Famille **Bonnenschky.**

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

vom ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des Director **Menzel.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Petersschuessgraben.

Heute zum Johannisfest
Concert und Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. **F. G. Dietze.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von **Otto Klemm** in Leipzig.

Vermiethung. Die aus vier Zimmern, Schlafstube und sonstigem Zubehör bestehende 1. Etage eines auf der Eisterstraße gelegenen Hauses ist nebst Gartenabtheilung zu vermieten und das Nähere auf der Expedition des Herrn Hofrath Dr. **Kor- mann, Markt Nr. 14** in Erfahrung zu bringen.

Querstraße Nr. 24 ist eine freundliche Parterre-Localität, bestehend aus 6 Piecen und Zubehör, als Wohnung oder Geschäftlocal ab Michaelis zu vermieten. Preis 200 fl . Näheres daselbst.

Ein freundliches Logis ist mit oder ohne Bett an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres bei Herrn **L. Schlegel, Zeil- straße Nr. 7.**

Zu vermieten ist Stube, Kammer, Garten nebst Zubehör am Dresdner Thor an eine kinderlose anständige Frau unter günstigen Bedingungen. Näheres **Ritterstr. Nr. 37 im Hofe bei Hrn. Dpiz.**

Zu vermieten ist ein meubliertes Garçonlogis mit separatem Eingang und Hauschlüssel **Querstraße 22, 1. Etage rechts.**

Zu vermieten ist eine feinmeublierte Stube nebst anstoßender Schlafstube, beide vorn heraus, **Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.**

Eine freundlich gut ausmeublierte Stube nebst heller Kammer ist vom 1. Juli oder 15. Aug. zu vermieten an einen oder zwei Herren **Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine mahagonimeublierte Garçon-Wohnung, 2 Zimmer, **Weststraße 48, 1 Treppe rechts.**

Garçon = Logis.

Eine Stube nebst Alkoven ist per 1. Juli zu vermieten **Königs- straße Nr. 19 parterre rechts.**

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und Schlafstube mit separ. Eingang für einen oder zwei Herren **Brühl Nr. 49, erste Etage.**

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage ist ein fein meubliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an Herren der Handl. oder Beamte, sofort, **Place de repos, Haus 5, 3. Et.**

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer **Weststraße Nr. 52.**

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer mit Alkoven, billig, 1 Tr. vorn heraus, **Preußergäßchen 6 parterre.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, vorn heraus, an 2 solide Herren als Schlafstelle **Brühl 5, 3. Etage.**

Einige Schlafstellen stehen offen **Ulrichsgasse Nr. 41 im Hofe parterre.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn **Erdmannsstraße Nr. 13, 4 Treppen.**

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle **Serberstraße Nr. 64 im Hofe Thüre Nr. 16.**

Kegelbahn.

Meine Kegelbahn ist für einen Abend frei. **Selbig.**



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 175.]

24. Juni 1859.

Vogelschießen zu Gotha.

Unser diesjähriges solennes Vogel- und Scheibenschießen findet

vom 28. August bis incl. den 4. September statt.

Künstler und Besitzer von Schenkwürdigkeiten, welche dasselbe zu besuchen gedenken, mögen sich wegen Abgabe der Plätze zeitig an den unterzeichneten Vorstand wenden.

Gotha, den 20. Juni 1859.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft.

W. V. O. L. I.

Heute Freitag zum Johannisfeste

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

O. B. O. M.

Heute zum Johannistage

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
A. Herrmann.

Colosseum. Heute Ballmusik. Entree für
Länger 5 π , für Nichttänzer 2 1/2 π
Anfang 5 Uhr. Prager.

NB. Ich empfehle warme und kalte Speisen und ff. Bier.

Wiener Saal. Heute zum Johannistag Tanz-
vergnügen. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute zum Johannisfest Tanzmusik. Anfang 5 Uhr, Ende
2 Uhr, wozu einladet
F. A. Seyne.

NB. Heute Schlachtfest, von früh 8 Uhr an Wellfleisch,
Abends frische Würst.

Mosensfest in Göhren

findet erst den 3. Juli statt.
H. Kröber, Gastwirth.

Schönaa.

Sonntag den 26. und Montag den 27. Juni Kuchenessen
und wohlbesetzte Tanzmusik; hierzu ladet ein geehrtes städti-
sches Publicum, so wie der Umgegend, bei aufmerkamer Bedie-
nung, eine Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken vor-
sprechend, ergebenst ein
Beneder.

Zur Feier des Johannisfestes

erlaube ich mir alle meine Gönner und Freunde zu zahlreichem
Zuspruch ergebenst einzuladen, mit dem Bemerkten, daß ein vor-
trefflicher Gesangverein Gelegenheit bietet wird, meine mich be-
ehrenden Gäste bei einem ausgezeichneten Köpfschen Lagerbier und
guten Speisen auf das Angenehmste zu unterhalten.

Auch verfehle ich nicht, meine Biere den geehrten Herren Garten-
besitzern zu empfehlen.

Louis Bebringer, Thalstraße Nr. 4.

Johannisthal 4. Abtheilung

lade ich ein geehrtes Publicum früh zu Kaffee und Kuchen sowie
zu verschiedenen anderen Speisen und Getränken ergebenst ein.

F. A. Seyne,
Restaurateur des Leipziger Salon.

Einem geehrten Publicum
die ergebenste Anzeige, daß ich unter der Firma
Erheiterungs-Salon

während des Johannisfestes im Johannisthale in der II. Abtheil.
meine Restauration eingerichtet habe und mit guten Speisen und
Getränken bestens aufwarten werde.

F. A. Lindner.

Oberschenke Göhlis.

Heute Freitag ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen,
worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzüglichem
Bayerischen und Vereinsbier und feiner Gose ergebenst ein
W. Kühne.

Heute Soirée dansante im Salon Windmühlenstr. Nr. 7.

Meinen werthen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich heute zum Johannisfest im Johannisthale,
Garten Nr. 17, I. Abtheilung

ein feines Glas Bier aus der Felsenkellerbrauerei bei Dresden,
auf Eis lagernd, frisch vom Fasse verzapft, und bitte um deren werthen Besuch.

NB. Früh 7 u. 9 Uhr Speckkuchen, so wie auch für kalte Speisen bestens geforgt ist. Der Obige, in früher Dunkel Tom's Hütte.
Gust. Steinbach.

Johannisthal I. Abtheilung.

Zu der heutigen Feier des Johannisfestes ladet ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein
Getränke und Speisen gut.
G. Wallner.

Bayerisches Bier: Zelt von C. W. Schneemann,

Johannisthal II. Abtheilung.

Einem geehrten Publicum dient die ergebene Anzeige, daß ich heute zu dem stattfindenden Johannisfeste früh mit ausge-
zeichnetem Kaffee, desgleichen mit Kuchen so wie auch die Tageszeit mit verschiedenen kalten Speisen und saurem
bayerischem Bier bestens aufwarten werde.
C. W. Schneemann.

Heute zum Johannistag in Stötteritz

Stachelbeer-, Kirsch-, Spritz- und diverse Kaffeekekchen, Abends Allerlei und andere warme Speisen, dazu drei vorzügliche
Biere: ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer und Vereinsbier.
Schulze.

Restauration zum Thonberg.

Heute zum **Johannisfest** ladet zu Kirsch-, Propheten-, div. Kaffeekuchen, einer Auswahl Speisen, worunter **Allerlei**, gutem bayerischen, Lager- und Weißbier freundlichst ein **L. Füssel.**

Heute zum Johannisfest ladet zu Kuchen und Kaffee, kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Restauration zur grünen Schenke. Heute so wie täglich diverse Speisen, feines **Wernesgrüner** und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

Felsenkeller bei Lindenau. Heute **Allerlei** mit Cotelettes, **Bockbier** à Seidel 1 1/2 **℥.**

Plagwitz. Heute **Zunge** und Cotelettes mit **Allerlei**, wozu freundlichst einladet **J. G. Düngefeld.**

HOTEL DE SAXE

empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Rehkeule** und **Entenbraten**. Zugleich empfehle ich ff. **Münchener Bier** à Seidel 2 **℥**, **Culmbacher** à 15 **℥**.

NB. ff. **Döllnitzer Gose** à Flasche 3 **℥**, wozu freundlichst einladet

A. Görsch.

Cajeri's Restauration und Kaffee-Garten in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Allerlei** mit Cotelettes oder **Vögelzunge**.

NB. Feine **Döllnitzer Gose** in beliebigem Alter à Fl. 2 1/2 **℥**, das hiesige so beliebte **Vereinsbier**, auf Eis lagernd, à Seidel 18 **℥**. Gleichzeitig empfehle ich einen guten **kräftigen Mittagstisch** im Abonnement 2 1/2 **Port.** pro Monat 6 **℥**.

Vereinsbrauerei. Heute Cotelettes mit **Allerlei** à Portion 5 **Ngr.**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder **Zunge** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Thieme'sche Brauerei. Heute **Stockfisch** mit **Schoten**.

Mittagstisch, so wie ff. **Vereinsbier** und **bayerisches** empfiehlt der Restaurateur **H. Stüber, Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.**

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu **Allerlei** nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein **Fr. Selbig.**

Drei Mohren.

Heute **Klöße** mit **Schinken** oder **Sauerbraten**. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu **Sauerbraten** freundlichst ein **Bayerisch Bier** ff. **V. Dittmann.**

Die Brandbäckerei

empfehlen **Kirsch-, Erdbeer- und Heidelbeerkuchen** mit saurer **Sahne**, **Stachelbeerkuchen**, **Dresdner Siebkuchen** und verschiedene Sorten **Kaffeekuchen**, wozu freundlichst einladet **G. Gentschel.**

Heute **Schlachtfest**. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Zeiger Straße 23.**

Heute **Schlachtfest**, dazu ladet höflichst ein **S. Bothe, Hospitalstr. 11.**
NB. **Felsenkeller-Lagerbier**, prima Qualität, täglich frisch vom **Faß**.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **F. S. Küster,**
Kirch- und Johannisgassen: **Eck.**

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckkuchen** und empfehle ich auch ein gutes **Löffchen Lagerbier.**
S. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Heute früh **Speckkuchen**, **Neues Vaterland.** **Bayr. Bier** à Seidel 15 **℥**,
Geraer Bier 13 **℥**, **extrafein**, bei **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.**

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle. Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen.** **W. Köpfer.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speck- u. Zwiebelkuchen**, NB. ff. **Bockbier** im **Lüschenaer Bierkeller** **Reichstraße Nr. 3.**

Heute früh von halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Prager's Bier-Tunnel

Hospitalstrasse Nr. 1.

Heute früh 1/2 8 Uhr **Speckkuchen**, wozu ich bei einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen mein vorzügliches **Culmbacher bayerisches**, so wie feines **Vereinsbier** ganz besonders empfehle. Um zahlreichen gütigen Besuch bittet **Prager.**

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Birkner, Neumarkt Nr. 12.**

Heute von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** nebst ff. **Bockbier** empfiehlt **J. Wölner im Adler.**

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** beim **Bäckermeister Bächner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Be
blauen
markt.
Belob
Be
Belob
Be
1 1/2
mann
und
Be
vom
Einge
Be
Zeiger
einem
ehrlid
abzug

wurd
hoffte
an d

B
weg
gen

B
Sege

Na

Bor
dabe

Bor
wor

Per
beth
w

und

©

A

ter

Verloren wurde Mittwoch Abend ein Portemonnaie von blauem Leder, enthaltend über 3 R , vom Neukirchhof bis Raschmarkt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Verloren wurde gestern früh ein Doppelschlüssel. Gegen Belohnung im Café Hanisch abzugeben.

Verloren wurde den 21. d. M. ein Portemonnaie mit ca. 1 1/2 R Geld und einer Aufenthaltskarte auf Wilhelmine Pießschmann. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung Ritterstraße Nr. 14 parterre abzugeben.

Verloren wurde gestern von einer armen Frau ein Geldtäschchen vom Markt bis Lehmanns Garten mit 1 R Cassenbillet und etwas Einzelem. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Lehmanns G. 3. Thür. Starke.

Verloren wurden auf dem Wege von der Floßbrücke auf der Zeitzer Straße durch die Mühlgasse bis auf die Weststraße von einem armen Dienstmädchen ein Paar Buckskin-Beinkleider. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben auf der Insel Buen Retiro.

Verloren wurde am 22. Juni 1 Bajonett in Leder-Scheide von der Bahnhofstraße bis nach der Königsstraße. Gegen Belohnung abzugeben an den Hausmann Brühl Nr. 69.

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Täubchenweg bis zur Rosenstraße eine Sammettasche. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 53.

Verloren wurde gestern früh im Rosenthal ein Cigarrenetui. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 3, 2 Tr.

Verloren wurde gestern Abend auf der Reudnitzer oder Mittelstraße ein Studenschlüssel, um dessen Abgabe gegen Belohnung Reudnitzer Straße Nr. 17, 1 Etage gebeten wird.

Verloren wurde ein braunseidnes Netz durch Lehmanns Garten bis II. Bürgerschule. Gegen eine Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 52 im Hinterhaus.

Verloren wurde ein goldnes Hemdenknöpfchen mit blauer Emaille. Um gefällige Abgabe gegen Belohnung wird gebeten in der Buchbinderei Rosenstraße Nr. 1.

Verlaufen

hat sich ein junger brauner Jagdhund mit weißer Brust und Vorderfüßen zwischen der Stadt und Gohlis, und ist abzuliefern gegen Belohnung bei Herrn Wartig im Rosenthalthor.

Abzuholen ist gegen Insertionsgebühren ein in der Buch- u. Steindruckerei von Gröber stehen geliebener Regenschirm.

Das Opfer! Du weißt, daß ich gar nichts mehr thun kann; kein Pfennig, Du weißt ja alles. Hausbad.

Es gratulirt dem Schuhmacher Herrn Körber zu seinem 50 jährigen Bürger- und Meister-Jubiläum sein Freund E. u. K.

Ich gratulire dem Fräulein Wilhelmine Böhme zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß der ganze Brühl zittert. Der sehr Wohlbekannte, aber doch Ungenannte.

Johannisthal-Fest.

Der Johannistag wird auch in diesem Jahre im Johannisthale auf übliche Weise durch Früh- und Nachmittags-Concert gefeiert und sind Gartenfreunde hierdurch zur Theilnahme eingeladen.
Leipzig, den 24. Juni 1859. Der Comité.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet Sonnabend den 25. dieses Monats Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 23. Juni 1859. Der Verein der Kunstfreunde.

Gustav-Adolf-Verein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins wollen uns die Anzeige gestatten, daß in jedem Hause der Stadt und der Vorstadt ein Sammelbuch unsers Vereins nebst 2 Beilagen (dem vorjährigen Rechnungsabschluß und einem Vereinsblatt) abgegeben worden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern!) gelangen diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person zu Person; in andern werden sie uns leider oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkten, daß trotz ihres Umlaufens sich Niemand betheiligte habe, wiewohl wiederum später Viele bei uns Klage führen, daß ihnen kein Sammelbuch vorgelegt worden sei.

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Verein und uns zu schulden und die Bitte anschließen zu dürfen: „daß Alle, die es gut meinen mit unserm evangelischen Bekenntnisse und mit unsern bedrängten Glaubensbrüdern in nicht protestantischen Landen, den Umlauf unserer Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften anregen wollen.“

Das Wiedereinholen der Bücher und der eingezahlten Beträge geschieht durch unsere mit Legitimation versehenen und zur Ausstellung der Quittungen beauftragten Boten.
Leipzig, im Juni 1859.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Gustav Rus, derzeitiger Cassirer.

Generalversammlung der Leipziger Krankencasse

Sonnabend den 25. Juni Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Jahres 1858.
- 2) Neuwahl der auscheidenden Ausschussmitglieder, der Herren Director Schöne, Bevollm. Hoffmann, Wolke, Dr. med. Peschel, Wörmlke, Factor Herzog, Schuhmachermeister Linke und Leihbibliothekar Hartlepp.
- 3) Antrag des Directoriums und einiger anderer Mitglieder auf Abänderung und Erweiterung der Statuten, namentlich in Bezug auf §. 47 derselben.

Leipzig, den 8. Juni 1859.

Das Directorium.

Academie d. h. S. Heute Freitag Sitzung.

Die heute Abend 9 1/4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen statt besonderer Meldung hiermit an
Leipzig, den 22. Juni 1859.

Eduard Becker,
Martha Becker geb. Julien.

Dank allen lieben Freunden und Bekannten meines für mich zu früh dahingegangenen Sohnes für die liebevolle Theilnahme, Seiten seiner Collegen für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte und für die reiche Ausschmückung seines Sarges.
Leipzig, den 24. Juni 1859.

Christiane verwitw. Fuchs.
Amalie und Rudolph Fuchs.

Gestern Abend 1/28 Uhr verschied unser kleiner Otto im Alter von 10 Monaten. Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauernachricht. M. Friedemann und Frau.

Nachruf.

Unser Colleague, der Cigarrensortierer Gustav Fuchs, wurde am 19. d. M. durch den Tod aus unserer Mitte gefordert. Was der Verbliebene uns im Leben als Colleague und Freund war, möge die ernste Trauer, mit welcher wir ihm das letzte Geleit gaben, bezeugen.

Sanft schlummre, Freund, im Schooß der Mutter Erde, In unserm Herzen lebst Du für und für.

H. P. St.

Dank.

Allen Denen, welche durch herzlichste Theilnahme reiche Blumen-spenden, ehrendes Geleite und Worte des Trostes im Trauerhause und am Grabe ihre Liebe zu unserem theuern Vollendeten bewiesen und unsere bekümmerten Herzen erquickt und erhoben haben, sagt mit dem Wunsche, daß Gott sie dafür segnen möge, den innigsten Dank die trauernde Familie Schloffer.

Lindenau und Leipzig, den 23. Juni 1859.

Dank,

herzlichsten und innigsten Dank allen Freunden und Gönnern, welche unsern am 18. d. M. verewigten Vatten und Bruder, den Maurergesellen Friedrich August Carl, nachdem sie seinen Sarg mit reichsten Kränzen geschmückt, zu seiner Ruhestätte begleiteten. Eben so unvergesslich wie uns das Andenken an den Verewigten ist, eben so unvergesslich wird uns die Erinnerung an die uns so überaus ehrende Beileidsbezeugung bleiben.

Leipzig, am Begräbnistage den 21. Juni 1859.

Die Hinterlassenen.

Dank

für die so vielfach bewiesene liebevolle Theilnahme bei dem herben Verluste unseres so früh dahingeshiedenen Vatten, Vaters und Bruders,

Friedr. Aug. Lerpée,

so wie für die so reichliche Blumenpende und ehrenvolle Begleitung bei seiner Beerdigung, sagen hierdurch Allen den herzlichsten Dank, und hoffen zu Gott, daß er uns den schweren Verlust ertragen und Alle vor so harter Prüfung bewahren möge.

Leipzig, am Begräbnistage.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- Adom, Kfm. a. Glasgow, und v. Altonleben, Gutbes. a. New-Gatterleben, Hotel de Baviere. Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg. Avonzo, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Bologne. Ascherfeld, Buchhändler a. Gießen, Lebe's H. garni. Anschütz, Seifenfabr. a. Gilenburg, St. Nürnberg. Brause, Gutbes. a. Dederstedt, goldnes Sieb. Weg, Braumstr. a. Kiel, Palmbaum. Borroth, Rent. a. New-York, H. de Bologne. Beck, Maschinenfabr. a. Chemnitz, schw. Kreuz. Baum, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni. Beck, Kfm. a. Schedewitz, Stadt Nürnberg. Blomstedt, Offiz. a. Copenhagen, und Benno, Stabs. a. Weissensee, Stadt Rom. Carazzi, Lehrer a. Breslau, Stadt Nürnberg. Glard, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere. Gohn, Kfm. a. Halle, Tiger. Carol, Rent. a. Prag, Stadt Hamburg. Carlsson, Fabr. a. Ronkosen, Stadt London. Döhler, Kfm. a. Gilenburg, Rosenkranz. Döllischer, Privat. a. Gera, Stadt Wien. Döberlein, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. Drimmie, Stud. a. London, Lebe's H. garni. Eisert, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien. Fickelkraut, Bart. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Franz, Commissar n. Tochter a. Berlin, Friedrich, Kfm. a. Berlin, und Fleischhacker, genannt Schott, Hofopernsänger a. Hannover, Palmbaum. Friedrich, Def. n. Fr. a. Plauen, St. London. Gotschmidt, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Rom. Grape, Bildhauer a. Göttingen, Lebe's H. garni. Giese, Kfm. a. Giesdorf, und Glaser, Frau a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. v. Gerwig, Privat. a. Bremen, Hotel de Prusse. Gröffer, Stud. a. Moskau, Hotel de Russie. Günzberg, Rent. a. Riew, Hotel de Baviere. Gehrenbeck, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz, und Gey, Regisseur a. Hannover, Palmbaum. Gerth, Rent. n. Familie a. Berlin, und Gottheil, Holzsch. a. Danzig, schw. Kreuz. Gurthal, Bart. a. New-York, H. de Russie. Herbst, Def. a. Halle, goldner Hahn. Helbig, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien. Hilzenberg, Kfm. a. Baltimore, Stadt Gotha. Heuser, Buchhändler a. Neuwied, und Hener, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum. Haller, Frau n. Tochter a. München. Hirsensaus, Kfm. a. Schweidnitz, und Haub, Part. n. Fr. a. Breslau, St. Nürnberg. v. Kielmannsegg, Graf, Oberst a. D. a. Neustadt, Stadt Nürnberg. v. Kühlewein, Dr., nebst Familie a. Rostock, Stadt Rom. Keil, Kfm. a. Neunteich, und Kleis, Kfm. a. Delitzsch, schwarzes Kreuz. Kranz, Kfm. a. Braunschw. Stadt Berlin. Kruppe, Fabr. a. Göttingen, Stadt Dresden. Kölling, Handelsm. a. Götthen, braunes Ros. Lanterbach, Kfm. a. Kiel, Hotel de Prusse. Landt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Lessing, Kfm. a. Wühlhausen, und Leede, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Leer, Kfm. a. Koven, schwarzes Kreuz. Ludovici, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. Leonhardt, Ortsrichter a. Burkertshain, schw. Kreuz. Lenk, Kfm. a. Königsberg, Lachmann, Kfm. Lachmann, Frau a. Hamburg, und Lippelt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. v. Mauersdorf, Fr. a. Köln, Hotel de Prusse. Meyer, Fr. a. Göttingen, Hotel de Baviere. Mühlfordt, Kfm. a. Delitzsch, w. Schwan. v. Meding, Referendar a. Berlin, und Maß, Assessor a. Bayreuth, Stadt Hamburg. Müller, Gerichtsrath a. Döbitz, H. de Bologne. Reinhardt, Hotelier a. Danzig, Stadt Dresden. Reuß, Frau a. Göttingen, Hotel de Baviere. Reuburger, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg. Pleßner, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom. Punge, Part. a. Strassburg, Hotel de Prusse. Prosche, Def. Rath a. Dresden, v. Haus. v. Patsal, Frau a. Riga, Perl, Förster a. Torgau, und Plog, Bäckermstr. a. Schildau, Stadt Hamburg. Rolfs, Kfm. a. Bremervörde, H. de Baviere. Ramen, Privat. a. Berlin, Stadt London. Rothe, Def. a. Löbnitz, braunes Ros. Rüber, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Schwertky, Dr. jur. a. Berlin, St. Nürnberg. v. Schönberg, Stabs. a. Dresden, H. de Prusse. Suhr, Pastor a. Friedrichshafen, und v. Schindel-Tromsdorf, Baron a. Schönbrunn, Hotel de Baviere. Schmidt, Insp. a. Cronichau, w. Schwan. Schmidt, Wollhldr. a. Wintersdorf, g. Sieb. Susar, Gräfin a. Bamberg, Stadt Frankfurt. Schmidt, Kfm. a. Gelle, Siefert, Förster a. Torgau, und Schilling, Frau a. Baugen, Stadt Hamburg. Schlessinger, Kfm. a. Mainz, Seemeister, Schieferbedeckmstr. a. Berlin, und Schulze, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum. Schirra, Kfm. a. Rossen, schwarzes Kreuz. Schönherr, Handlungscommis. Weimar, St. London. Seidler, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni. Trunkel, Buchhldr. a. Plohn, deutsches Haus. Thomae, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum. Taulemann, Kfm. a. Schriewind, schw. Kreuz. Uhlmann, Draner a. Gera, Stadt Wien. Verwoys, Musik. a. Goorn, Stadt Hamburg. Benede, Dr. phil. a. Weimar, Palmbaum. Windrich, Fabr. a. Teichwolframsdorf, und Winger, Fabr. a. Ronneburg, goldner Hahn. Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Wolf, Kfm. a. Deynhausen, Hotel de Bologne. Weinberger, Amstrath n. Fr. a. Heiligenstadt, schwarzes Kreuz. Zöllner, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 23. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 91 1/2; do. C. 87; Berl.-Stett. —; Köln-Mind. 106 3/4; Oberschl. A. u. C. 95; do. B. —; Dester.-franz. 102; Thüringer —; Fr. W. B. —; Nordb. 36 1/4; Ludwigsh. -Berg. —; Dester. 6 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 44 1/4; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit- 100; Loose —; Pap. Credit-Anst. 48 1/2; Dester. do. 52 1/2; Desser do. 16 1/2; Genfer do. 24 1/2; Weim. Bank-Act. —; Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 35; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 46 3/4; Preussische do. 113; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 69; Wien österr. W. 8 Tage do. 67 1/4; do. 2 Mt. 66 1/2; Amsterdam l. S. 140 3/4; Hamburg l. S. 149 3/4; London 3 Mt. 6. 15 3/4; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M. 26 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 92. London, 22. Juni. Consols 92 3/4; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 29 1/2. Paris, 22. Juni. 4 1/2 1/2 Rente 92. —; 3 1/2 Rente 61. 95; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere 39 3/4; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Anl. -Act. 100; Credit mobilier-Act. 625; Lombard. Bank-Act. 467; Franz. Staats-Anl. —. Breslau, 22. Juni. Dester. Bankn. 71 1/2 S.; Oberschl. Actien l. A. u. C. 97 B.; do. Lit. B. 94 1/2 B. Berliner Productenbörse, 23. Juni. Weizen: loco 45 bis 76 Geld. — Roggen: loco 41 1/2 S., Juni 40, Juni-Juli 40, Juli-August 40; gef. 100 W. — Spiritus: loco 20 1/2 Sld., Juni 20 1/4, Juni-Juli 20 1/4, Juli-Aug. 20 1/4 behauptet. — Rübsl: loco 10 1/2 Sld., Juni 10 1/2, Juni-Juli 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/4 fest. — Gerste: loco 33-39 Sld. — Hafer: loco 32-37 Geld, Juni 34 1/4, Juni-Juli 34 1/4, Juli-August 32 1/2.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 23. Juni Ab. 6 Uhr 15 0 B.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.